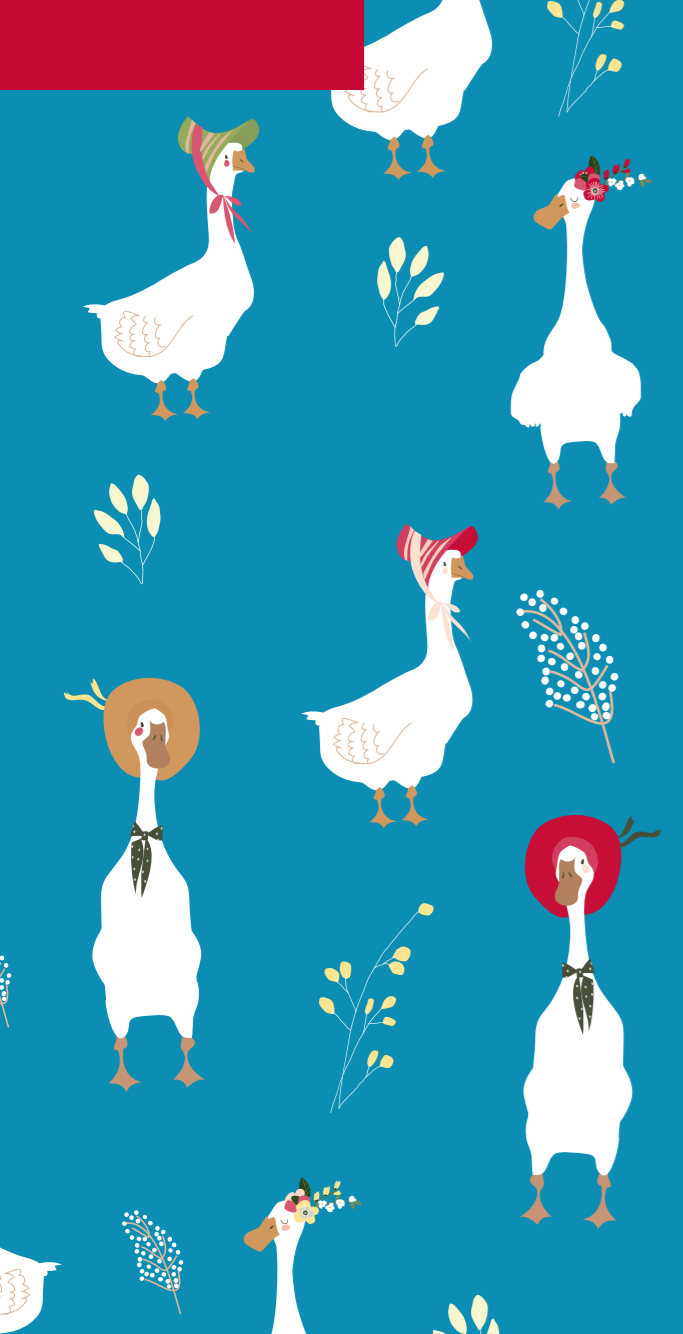


# GANS IM GLÜCK

Hauszeitung für St. Verena • Jan ten Brink-Haus • Haus Liebenfels

Ausgabe 89 • Jubiläumsausgabe 2026





## Inhalt

- 03 | Vorwort
- 04 | Grußworte
- 06 | 30 Jahre Pflegezentrum und Seniorenwohnanlagen – die Chronik
- 14 | Blick auf das Pflegezentrum St. Verena heute
- 16 | Angebote von Menschen für Menschen im Pflegezentrum St. Verena
- 28 | Bewährtes Herz, neue Struktur: Gremien des Pflegezentrums St. Verena
- 30 | Von damals bis heute: Ein Blick auf 30 Jahre in Zahlen
- 34 | Wohngruppen mit Namen unserer Heimat – ganz bewusst gewählt
- 36 | Geschichten, die bleiben aus Tagespflege, Sozialstation und den Wohngruppen
- 40 | Der große Rätselspaß
- 42 | Unsere GANS IM GLÜCK – mit Herz, Charme & Zeitgeist
- 44 | Unsere Mitarbeiter
- 52 | 30 Jahre Ehrenamt – Engagement, das den Alltag trägt und Gemeinschaft lebendig macht
- 54 | Ausbildung und Karriere bei St. Verena
- 58 | Werbung
- 62 | Impressum
- 63 | Ansprechpartner auf der Gänseweide

### Sie möchten gerne etwas Gutes für die Umwelt tun?

Dann lassen wir Ihnen unsere **"Gans im Glück"** auch gerne **digital** zukommen. Geben Sie uns einfach per e-mail an [info@st-verena.com](mailto:info@st-verena.com) oder telefonisch 0 77 31 93 43-0 Ihre E-mail-Adresse durch. Sie erhalten dann den Link zur Lektüre der Hauszeitung auf unserer Homepage.

## Jubiläumsausgabe 2026

**Liebe Bewohner, geschätzte Angehörige, liebe Mitarbeiter, Freunde, Geschäftspartner und Unterstützer unseres Hauses,**

wir blicken mit Dankbarkeit und Stolz auf drei Jahrzehnte gemeinsamer Geschichte. Mit dieser Sonderausgabe unserer Hauszeitung wollen wir die Meilensteine festhalten und einen Rückblick darauf geben.

**Vor 30 Jahren haben wir eine Vision wahr werden lassen.** Gemäß unserem Leitsatz „Fachlich betreut, persönlich unterstützt“ haben wir einen Ort der Lebensqualität, Würde und Zugehörigkeit für ältere und pflegebedürftige Menschen in unserer Gemeinde bzw. Seelsorgeeinheit geschaffen.

Und damals wie heute gilt: Jeder Einzelne zählt. Es geht um Vertrauen, Respekt und das sorgfältige Miteinander, das unser Haus zu einer lebendigen Gemeinschaft macht.

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir viel gelernt, viel bewegt und viel erreicht. Wir haben Räume und Strukturen geschaffen, in denen sich Menschen geborgen fühlen, in denen individuelle Bedürfnisse gehört und respektiert werden, und in denen professionelle Pflege mit Herzlichkeit verbunden wird. Wir haben neue Pflegemodelle erprobt, Mitarbeiter aus- und weitergebildet und Partnerschaften mit Ärzten, Therapeuten, Angehörigen und regionalen Netzwerken gestärkt – alles im Sinne des Wohlbefindens und der Selbstbestimmung unserer Bewohner, Gäste und Kunden der Sozialstation.

**Dieses Jubiläum ist zugleich Anlass, Danke zu sagen:** Danke für das Vertrauen der Familien, Danke an unser engagiertes Team, das jeden Tag mit Empathie und Enthusiasmus, Geduld und Fachwissen dafür sorgt, dass hier Lebensqualität im Mittelpunkt steht. Danke an alle, die uns begleitet haben – von den Gründern über die Unterstützer bis zu den ehrenamtlich Engagierten.

**Blicken wir nach vorn:** Wir bleiben offen für Neues, achten auf eine kontinuierliche Verbesserung der Pflegequalität, stärken die Gemeinschaft und pflegen das Miteinander. Möge das neue Jahrzehnt uns weiterhin Zuversicht schenken, gemeinsam Neues zu gestalten und jeden einzelnen Moment wertzuschätzen.

Für den Aufsichtsrat



*Jürgen Stockmann*  
**Jürgen Stockmann**  
Aufsichtsratsvorsitzender

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



*Gisela Meißner*  
**Gisela Meißner**  
Vorstandsvorsitzende



*Vera Zinsmayer-Keller*  
**Vera Zinsmayer-Keller**  
Vorständin

## Grußworte



**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

mit Freude, Dankbarkeit und auch ein klein wenig Stolz blickt der kirchliche Trägerverein „Pflegezentrum St. Verena“ auf das 30-jährige Bestehen dieser segensreichen Einrichtung. Schon in den ersten Anfängen, lange vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahmen, waren es auch Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden, die die Idee einer Einrichtung für die älteren und pflegebedürftigen für unsere Gemeinde auf dem Areal des ehemaligen Heinrich-Hospitals mit Weitsicht, Energie und Tatkraft vorantrieben. Ich denke hier besonders an den damaligen Pfarrer der Kirchengemeinden St. Bartholomäus Rielasingen und St. Stephan Arlen, Herrn Wolfgang Oser, den man getrost als Mit-Motor dieses Projektes bezeichnen kann.

Die Sorge um ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen vor Ort – auch Diakonie genannt – ist ein Grundauftrag der örtlichen Kirchengemeinden. Über Jahre und Jahrzehnte wirkten Ordensschwestern als Gemeindeschwestern in diesem Bereich und unterstützten Familien in den Dörfern bei der Versorgung und Pflege hauptsächlich älterer Familienangehöriger. Der Entschluss zur Schaffung eines einheitlichen „Pflegezentrums“ Anfang der 1990-er Jahre führte diesen Gedanken konsequent weiter. Heute sind es die Institutionen Kirchengemeinde Hegau zusammen mit den Kirchenfonds Arlen, Bohlingen, Rielasingen, Überlingen a. R. und Worblingen, die als Vereinsmitglieder in eigener Verantwortung das rechtliche Gerüst des Unternehmens St. Verena bilden.

Möge Gottes Segen auch in den kommenden Jahren diese Einrichtung begleiten, die Verantwortlichen aber auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Aufgaben stärken zum Wohl unserer Mitmenschen hier vor Ort.

**Franz Duffner**

*Sprecher der Mitgliederversammlung  
des Trägervereins St. Verena.*

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

30 Jahre Pflegezentrum St. Verena – dieses Jubiläum ist ein besonderer Anlass zur Freude und zum Dank. Wir feiern eine beeindruckende Erfolgsgeschichte und ein Vorzeigeprojekt, das aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Das Pflegezentrum St. Verena ist ein Rundpaket in den Bereichen Pflege, Tagespflege und Sozialstation und ein exzellentes Beispiel für eine umfassende und menschenzentrierte Versorgung. Hier stehen die Menschen ebenso wie die Mitarbeitenden im Mittelpunkt – das macht diese Einrichtung so wertvoll und lebenswert.

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen unterstützte dieses Projekt von Beginn an – durch die Bereitstellung von Grundstücken sowie finanzieller Zuschüsse für Erweiterungen.

Die Pflegebranche steht derzeit vor großen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel, steigende Anforderungen und ein wachsender Pflegebedarf verlangen allen Beteiligten viel ab. Umso bemerkenswerter ist es, mit welchem Engagement und welcher Menschlichkeit die Mitarbeitenden von St. Verena ihre wichtige Aufgabe Tag für Tag erfüllen.

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen ist stolz darauf, eine solche Einrichtung im Ort zu haben. Im Namen des Gemeinderates, sowie persönlich, möchte ich dem Aufsichtsrat des Trägervereins, dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern meinen herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum aussprechen.

Ich wünsche dem Pflegezentrum St. Verena weiterhin eine positive und erfolgreiche Entwicklung.

Herzlichst  
Ihr

**Ralf Baumert**  
Bürgermeister



# 1996

## 30 JAHRE - CHRONIK Entwicklung des Pflegezentrums und der Seniorenwohnanlagen

Die Entstehung sozialer Einrichtungen auf der Gänseweide hat ihren **Ursprung bereits im 19. Jahrhundert** durch die in Rielasingen-Worblingen-Arlen und Umgebung sehr bekannte Unternehmerfamilie ten Brink.

In Erinnerung an ihren ältesten Sohn Henry (Rudolf Gerhard Henry), welcher im Alter von nur 25 Jahren 1887 in Paris verstarb, setzten seine Eltern Carl und Anna ten Brink 1888 mit dem Bau des „Heinrich-Hospital Arlen“ im Gewann Gänseweide ein großzügiges Denkmal sozialen Wirkens.

- **1996** Der Gemeinderat hat die Übertragung des alten Krankenhauses Heinrich-Hospital an die KEG beschlossen, mit der Auflage die Räume zu sanieren und deren Vermietung vorzubereiten
- **1996** Im April hat die Mitgliederversammlung des Trägervereins die Namensänderung von Trägerverein „Altenwohn- und Altenpflegeanlage“ in Trägerverein „**Pflegeheim St. Verena Rielasingen-Worblingen e.V.**“ beschlossen
- **1996** Arbeitsbeginn der späteren Einrichtungsleiterin Gisela Meßmer am 01.07.1996 im provisorischen Büro in der Unterkirche in Rielasingen. Umzug des Büros Ende August 1996



1996 • Richtfest des Pflegeheims St. Verena

- **1996** Im Oktober 1996 wurde das Haus St. Verena mit zwei Wohnbereichen und einer Tagesgruppe für Menschen mit Demenz, dem Bereich Sozialstation, der Abteilung Tagespflege, 8 betreute Wohnungen im Dachgeschoß und dem Café Verena durch die Gemeinde an den Trägerverein Pflegeheim St. Verena übergeben und in Betrieb genommen
- **1997** **Einweihungsfeier des neuen Pflegeheims** am 02. und 03.05.1997

# 1980

- **1980** Einführung der Aktion „Essen auf Rädern“ damals noch mit Unterstützung des Sozialküche von St. Peter und Paul in Singen
- **1981** **Gründung des ökumenischen Fördervereins Sozialstation.**  
Die Aktion „Essen auf Rädern“ wurde nach der Gründung hier eingegliedert
- **1984** **Gründung des Helferinnenkreises**, der viele hilfebedürftige Mitbürger unterstützt
- **1990** **Gründung des Fördervereins Altenwohn- und Altenpflegeanlage**
- **1990** **Auflösung der Stiftung zum Heinrich Hospital**, mit Übergabe des Vermögens und der Grundstücke des Gewanns Gänseweide an die Gemeinde Rielasingen-Worblingen für die Erstellung sozialer Einrichtungen
- **1991** **Gründung des Trägervereins Altenwohn- und Altenpflegeanlage**

- **1991** Beschluss des Gemeinderats zum Erhalt des vorderen Teils des Heinrich Hospitals und den Abriss des hinteren Trakts, sowie den Neubau eines Altenpflegeheimes im nordwestlichen Teil des Krankenhausparks
- **1992** Beginn der umfangreichen Planungen für das **Projekt "Neubau Pflegeheim"**
- **1994** Beschluss durch den Gemeinderat eine **eigene Sozialstation** im Neubau Pflegeheim zu integrieren
- **1994** Beschluss der KEG (Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH) zum **Bau einer Seniorenwohnanlage** mit 48 Wohnungen / Betreutes Wohnen
- **1995** **Heilige Verena wird Patronin des Pflegeheims**
- **1995** Mitte Dezember ist die Wohnanlage Jan ten Brink-Haus bezugsfertig



Unbebaute Gänseweide – im Hintergrund Heinrich-Hospital



1997 • Südansicht – Einweihungsfeier Pflegezentrums St. Verena

- **1997** **Bezug** des umgebauten **Haus Heinrich-Hospital** durch Rechtsanwaltskanzlei, Therapie- und Arztpraxen
- **1997** In der Mitgliederversammlung vom 19.09.1997 wurde die **Umbenennung** von „Pflegeheim St. Verena Rielasingen-Worblingen e.V.“ in „**Pflegezentrum St. Verena Rielasingen-Worblingen e.V.**“ beschlossen
- **1998** Spatenstich für die zweite Seniorenwohnanlage im Mai 1998
- **1999** **Richtfest der zweiten Seniorenwohnanlage Haus Liebenfels.** Im Sept. 1999 zogen die ersten Bewohner ein



2000 • Haus Heinrich-Hospital & Pflegezentrum St. Verena



2002 • Beschäftigung

- **2006** **10-jähriges Jubiläum** des Pflegezentrums St. Verena und des Jan ten Brink-Hauses mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Stephan in Arlen, sowie einem Tag der offenen Tür mit Führungen durch die Bereiche des Pflegezentrums und der Seniorenwohnanlagen
- **2007** Beginn der Essenbelieferung der Ten-Brink-Schule
- **2008** **Umbau** der zu klein gewordenen Räumlichkeiten der **Sozialstation**
- **2009** Verabschiedung des langjährigen Vorstandsvorsitzenden Herbert Schuhmacher mit einer großen Dankesfeier für seine Verdienste für St. Verena. Neuer Vorstandsvorsitzender wurde Jürgen Stockmann



2009 • Spatenstich zur Erweiterung der Tagespflegeräumlichkeiten

- **2015** **KVI Innovationspreis 2015** für Erzdiözese Freiburg für E-Mobile und Car-Sharing der evangelischen Kirchengemeinden. St. Verena Projektteilnehmer beim Einsatz von Elektrofahrzeugen in der Sozialstation
- **2016** **Neue Medien als Mittel zur Personalgewinnung** und Informationssystem „St. Verena on Facebook“
- **2016** **KEG übernimmt Haus- und Mietverwaltung** der beiden Seniorenwohnanlagen, die Betreuung verbleibt beim Pflegezentrum St. Verena

- **2000** Beginn der Essenbelieferung des Kinderhauses Rosenegg
- **2002** Folgte mit dem **Erweiterungsbau des Haus St. Klara** mit zwei Wohnbereichen für demenzkranke Bewohnerinnen und Bewohner und einem großen Saal im Erdgeschoss
- **2004** Übertragung der Betreuungsträgerschaft mit Haus- und Mietverwaltung für die beiden Seniorenwohnanlagen Jan ten Brink-Haus und Haus Liebenfels von der Gemeinde Rielasingen-Worblingen an das Pflegezentrum St. Verena zum 01.01.2004
- **2005** „Essen auf Rädern“ Angebot wird mit der Auslieferung an Sonn- & Feiertagen erweitert
- **2005** **Erweiterung der Kapelle St. Verena und Umbau des Penthouses** von 8 Betreuten Wohnungen zu einen Wohnbereich mit 14 Zimmern und Anbau von drei Balkonen für die Wohnbereiche im Haus St. Verena



2001 • Spatenstich Erweiterungsbau St. Klara



2002 • Fertigstellung St. Klara Haus

- **2009** **Spatenstich** für den An- und Umbau des Kellers und der **Tagespflegeräumlichkeiten**
- **2010** Einweihung der zusätzlichen Räume für die Tagespflege und der erweiterten Küche und Hauswirtschaft
- **2011** **15-jähriges Jubiläum** Pflegezentrum St. Verena mit einem „Tag der offenen Tür“ am 03.07.2011
- **2012** **Einbau der neuen Küche** mit modernsten Geräten und einer Kapazität für ca. 600 Essen pro Tag
- **2012** **10-jähriges Jubiläum stationäre Dementenbetreuung** im Haus St. Klara
- **2013** Belieferung der Kleinkinderbetreuung im Kinderhaus Rosenegg mit Mittagessen

- **2013** St. Verena wird Modellstandort und erhält **Fördermittel für Bürgerengagement-Projekt „BesT“** mit dem Titel „Ich schau vorbei, versprochen! Besuchsdienst in der Gemeinde“ zur Unterstützung von Menschen mit Einschränkungen in ihrem Alltag und der Einbeziehung in das soziale Leben für Personen die in den eigenen vier Wänden leben
- **2013** Einführung des **Lebensarbeitszeitmodells „LebensZeit“** für Mitarbeiter.
- **2014** **Projekt „elektrisch mobil“ in der Pflege** – Caritas-Sozialstationen testen in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit **Elektrofahrzeuge** als weiteren Baustein zum Klimaschutz
- **2015** **Fernsehlotterie fördert Aufbau des „Quartiersmanagements“** mit Team Haushalt und Betreuung zu Hause für Hilfestellungen bei Haushaltsführung, Einkaufen, Kochen und hauswirtschaftliche Tätigkeiten

○ **2017** Übernahme der Essen auf Rädern Tour Rielasingen-Worblingen-Arlen zum 01.01.2017 vom ökumenischen Förderverein Sozialstation

○ **2017** Der Fuhrpark der Sozialstation St. Verena ist bereits zur Hälfte elektrisch

○ **2018** Einführung eines einheitlichen EDV-Dokumentations-Systems (Connex Vivendi) für die gesamte Einrichtung, so dass Sozialstation, stationärer Bereich, Tagespflege, Verwaltung, Essen auf Rädern, etc. mit dem gleichen System für einen reibungslosen Informationsfluss zwischen den Bereichen arbeiten



2016 • 20-jähriges Jubiläum



Fuhrpark St. Verena

○ **2020** Ausbruch der weltweiten Corona-Pandemie mit vielen Auswirkungen auf das bisherige Leben und Arbeiten im Pflegeheim, mit Schließung der Einrichtung ab Mitte März, Schließung Café, Schließung Tagespflege. Ab Mai Besuche im Pflegeheim über Besuchsfenster. Dann die 2. Welle im Herbst mit erneuter Schließung des Cafés ab 01.11.2020

○ **2020** Am 27.08.2020 verstarb der ehemalige und langjährige Vorstandsvorsitzende Herbert Schuhmacher

○ **2020** Hinter dem Saal St. Klara wird im Sommer 2020 ein **Pausenraum für die Mitarbeiter** von St. Verena ausgebaut



2020/2021 • Neues, einladendes Café Verena nach dem Umbau

○ **2020** Umbau des Cafés im November 2020, während der Corona Pandemie. Leider lag das frisch umgestaltete Café mehrere Monate im Dornröschenschlaf, bevor es zur großen Freude aller, am 07.06.2021 wieder öffnen durfte

○ **2020** Ausbruch erster Corona-Infektionen in St. Verena am 30.11.2020 von Mitarbeitern und Bewohnern. Quarantäne einzelner Wohnbereiche zum Teil bis Ende Januar 2021



2016 • Café Verena



2016 • Tagespflegebus

○ **2018** Im Oktober 2018 wurde unter dem Motto „Begegnungen schaffen“ der **Seniorenstammtisch** gegründet, um den Kontakt zwischen den Bürgern der Seelsorgeeinheit und den Bewohnern von St. Verena aufrecht zu erhalten

○ **2019** **Umzug der Sozialstation** in freigewordene Räumlichkeiten im Haus Heinrich-Hospital im 1. OG, da die bisherigen Räume der Sozialstation nicht mehr ausreichend waren

○ **2020** Das **Pflegezentrum St. Verena übernahm das Café Verena**, nachdem die langjährige Pächterin Waltraud Rigling zum 31.12.2019 in den Ruhestand ging

○ **2020** Zum 01.01.2020 trat das **Pflegeberufereformgesetz** mit der neuen generalistischen Pflegeausbildung in Kraft. Dabei wurden Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege zusammengeführt



2020 • Einweihung des neuen Pausenraums für die Mitarbeiter



2021 • Spatenstich für das Erweiterungsgebäude 2021

○ **2021** **Erste Arbeitsschritte zum geplanten Erweiterungsbau** - der gem. Landesheimbauverordnung zur Umsetzung des Abbaus von Doppelzimmern in Einzelzimmer und Gliederung von Wohnbereichen in Wohngruppen mit max. 15 Bewohner notwendig geworden ist - fanden ab 23.02.2021 statt; Änderung Zufahrt - über bisherigen Parkplatz -, und Vorbereitung des Platzes (Abholzung Bäume, Planierung Erdreich) auf dem der Anbau gebaut wird. Dem Baubeginn ging eine mehrere Jahre dauernde Planungszeit voraus

○ **2021** Spatenstich für das Erweiterungsgebäude am 11.03.2021



2025 • Fertiggestellter Erweiterungsbau mit einem Teil des elektrischen Fuhrparks der Sozialstation

○ **2025** Die **dritte Etappe im zweiten Bauabschnitt** war die Sanierung des Hauses St. Klara. Hierzu sind die Bewohner von St. Klara am 05.03.2025 in den sanierten Mittelabschnitt von St. Verena umgezogen und konnten am 23.04.2025 wieder in die sanierten Räume im Haus Klara zurückziehen, somit war der Abschluss des Erweiterungs- und Umbauprojektes vollzogen

○ **2025** **Segnung und Einweihungsfeier für die neuen Wohngruppen** am 26.06.2025



Einweihungsfeier für die neuen Wohngruppen am 26.06.2025

○ **2021** Am 01.10.2021 feierte das Pflegezentrum das **25-jährige Bestehen**. Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie nur mit einer kleinen internen Feier

○ **2022** **Rohbauabnahme des Erweiterungsbaues** am 26.01.2022

○ **2022** Am 21.07.2022 wurde Frau Edith Schuhmacher, die seit 1984 die Leitung des Helferinnenkreises innehatte, verabschiedet. Frau Fabienne Pompiati aus Bohlingen, trat ihre Nachfolge an

○ **2023** Im Juni 2023 wurde der Anbau des Pflegezentrums im **ersten Bauabschnitt** fertiggestellt. Vor Beginn des zweiten Bauabschnitts – der Sanierung des Bestandsgebäudes – konnten am 22.07.2023 Teile des Erweiterungsbaus sowie die Tagespflege besichtigt werden. Durch den Umbau erhöhte sich die Zahl der Heimplätze von 96 auf 121

○ **2023** Anfang Oktober begann die **erste Phase des zweiten Bauabschnitts** mit der Sanierung des Ostteils des Bestandsgebäudes. Die betroffenen Bewohner zogen dafür in den Erweiterungsbau um

○ **2024** Im August 2024 folgte die **zweite Phase**: Die Bewohner des Mittelabschnitts zogen in den sanierten Ostabschnitt, sodass dort die Sanierungsarbeiten beginnen konnten. Diese wurden Anfang 2025 abgeschlossen

○ **2025** **Neuausrichtung der Führungsstruktur:** Seit Bestehen des Pflegezentrums wurde das Haus durch einen ehrenamtlichen Vorstand geführt. Dieser wurde 2025 in einen ehrenamtlichen Aufsichtsrat umgewandelt. Parallel dazu wurde ein hauptamtlicher Vorstand gewählt, der die Geschäftsführung übernahm (siehe auch Bericht Gremien des Pflegezentrums St. Verena auf Seite 28).

Die Satzungsänderung und die dazugehörige Geschäftsordnung wurden im November 2024 verabschiedet und durch das Erzbischöfliche Ordinariat genehmigt.

Die rechtskräftige Eintragung im Vereinsregister erfolgte im August 2025.

# 2026

# Ein Blick auf das Pflegezentrum St. Verena heute

Innerhalb der vergangenen 30 Jahre entstand hier auf dem Areal Gänseweide, aus dem ehemaligen Krankenhaus Heinrich-Hospital das Haus Heinrich-Hospital mit verschiedenen Praxen, das Pflegezentrum St. Verena mit Erweiterung Haus St. Klara im Norden und der Erweiterung des Hauptgebäudes an der Westseite sowie den beiden Seniorenwohnanlagen auf der östlichen Seite.

**St. Klara Gebäude**  
GÄNSEWEIDE 9A

**Verwaltung St. Verena  
Wohngruppen  
Junkernbühl & Hardberg**

**Jan-Ten-Brink-Haus**  
GÄNSEWEIDE 11

**Seniorenwohnanlagen**

**Pflegezentrum St. Verena**  
GÄNSEWEIDE 7

**St. Verena Hauptgebäude Ost mit den Wohngruppen  
Wohngruppen Herrentisch, Staffel & Schienerberg  
Café Verena  
Tagespflege**

**Haus Liebenfels**  
GÄNSEWEIDE 3

**Seniorenwohnanlagen**

**Pflegezentrum St. Verena**  
GÄNSEWEIDE 7

**St. Verena Hauptgebäude West mit den Wohngruppen  
Aachried, Rebberg, Oberholz & Rosenegg**

**Haus Heinrich Hospital**  
GÄNSEWEIDE 5

**Sozialstation St. Verena  
Ärzte & Praxen**

**GEWACHSEN.  
VERBUNDEN.  
EIN ZUHAUSE.**

# Angebote von Menschen für Menschen im Pflegezentrum St. Verena

## Gut versorgt im Herzen des Hegaus

Mitten im wunderschönen Hegau bieten wir seit 30 Jahren ein umfassendes Angebot rund um Pflege und Betreuung. Ob stationäre Pflege, Tagespflege, Service Wohnen, Sozialstation, Essen auf Rädern oder weitere Dienstleistungen – wir sind für Sie da, genau dort, wo Sie uns brauchen: vor Ort oder direkt bei Ihnen zu Hause. Unser Ziel ist es, dass Sie sich rundum gut versorgt und aufgehoben fühlen – mit Fachkompetenz, Herz und persönlicher Beratung und Betreuung gemäß unserem Leitsatz:

„Fachlich betreut – persönlich unterstützt“.



**121**  
**PFLEGEPLÄTZE**

inkl. Kurzzeitpflegeplätze aufgeteilt in 9 Wohngruppen mit Rundum-Betreuung

**30** **TAGESPFLEGEPLÄTZE**

bieten unseren Gästen Abwechslung, Gemeinschaft und Betreuung.



**BETREUUNG  
DER BEWOHNER VON  
WOHNUNGEN DER  
SENIORENWOHNANLAGEN** **84**

seniorengerechte, freundliche & helle Miet-Wohnungen in den Seniorenwohnanlagen Jan ten Brink-Haus und Haus Liebenfels

**316** **MITARBEITERINNEN &  
MITARBEITER**

sorgen für eine liebevolle und professionelle Betreuung sowie das Wohlbefinden unserer Bewohner, Gäste und Kunden – aufgeteilt in die verschiedenen Pflege- und Betreuungsbereiche, Hauswirtschaft, Haustechnik, Küche und Verwaltung.



**22** **EHRENAMTLICHE**

Helferinnen und Helfer begleiten und unterstützen verlässlich, kreativ, geduldig und mit einem großen Organisationstalent.



Täglich mehr als  
**420**  
**LECKERE ESSEN**

für das Pflegeheim, die Tagespflege, den „Essen auf Rädern“ Service, den Mittagstisch im Café Verena sowie die Lieferung der Mittagessen an Schulen und das Kinderhaus.



**480**  
**KUNDEN DER  
SOZIALSTATION  
UND AMBULANTEN  
HAUSWIRTSCHAFT**

bieten wir die vertraute Pflege und Unterstützung im Alltag und Haushalt Zuhause.



## UNSERE WOHNGRUPPEN

Ein Gefühl von Zuhause zu schaffen, obwohl man seine eigenen vier Wände verlassen musste. Das ist unser Ziel. Das Wohngruppenkonzept von St. Verena bietet die Möglichkeit, den gewohnten Lebensrhythmus beizubehalten.

Derzeit leben 121 Bewohner in 9 Wohngruppen im stationären Bereich. Unsere hellen, freundlichen Zimmer mit einem eigenen Bad geben die Möglichkeit für Ruhe und die persönliche Note.

Die Lebensqualität steigt durch gemeinsame Aktivitäten, eine fachlich fundierte und individuelle Pflege sowie gemeinsame Zeit, Ansprache und gutes Essen. Langjährige Erfahrung und eine individuell abgestimmte Pflege, die Platz für persönliche Gewohnheiten lässt, runden das Paket stationärer Pflege bei uns ab.

In der Kombination bleibt genügend Raum für persönliche Gewohnheiten aber auch wertschätzende Stunden in der Gemeinschaft.

### Kurzzeitpflege

Nach einem Krankenhausaufenthalt, einer Notfallsituation oder während eines Urlaubs von Angehörigen kann **vorübergehende Pflege** notwendig werden.

In unserer Kurzzeitpflege ist man in guten Händen: Wir bieten eine liebevolle Betreuung, professionelle Pflege und eine sichere Umgebung, bis man wieder in den Alltag zurückkehren kann.

### Beschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz

Die Betreuung von Menschen mit Demenz stellt Angehörige und Betroffene vor Herausforderungen. Unser Team ist speziell ausgebildet und unterstützt einfühlsam. In unserer **geschützten Wohngruppe** fördern wir Fähigkeiten, Interessen und Lebensfreude und schaffen Möglichkeiten für angemessene Kommunikation und Kontakte.



## TAGESPFLEGE

Den Tag in **angenehmer Gesellschaft** verbringen und **abends ins eigene Bett** zurückkehren. Auf Wunsch holen wir die Gäste morgens ab und bringen sie nach einem abwechslungsreichen Tag wieder nach Hause.

Dazwischen gibt es informative Zeitungsstunden, gemeinsames Singen, leckeres Frühstück und Mittagessen und Gymnastik – wie ein kleiner Urlaub vom Alltag!



## SOZIALSTATION

Zuhause ist es am schönsten – deshalb bringen wir die **vertraute Pflege** von St. Verena **direkt in die eigenen vier Wände**.

Mit Herz, Zeit und Fachkompetenz unterstützen wir im Alltag und geben Sicherheit, wo Hilfe gebraucht wird.

Gemeinsam stellen wir ein individuelles Wunsch-Pflegepaket zusammen, damit man sich weiterhin dort wohlfühlen kann, wo man zu Hause ist.



## PFLEGEDIENSTLEITUNG UND QM STEUERUNG

Die **Pflegedienstleitung** (PDL) spielt eine zentrale Rolle in der Organisation & Qualitätssicherung von Pflegeeinrichtungen. Sie ist sowohl für das Wohl der Pflegebedürftigen als auch für die fachliche und organisatorische Führung des Pflegepersonals verantwortlich. Die PDL stellt sicher, dass alle Pflegemaßnahmen professionell und gemäß den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden. Zu den weiteren Schwerpunkten der PDL gehören Personalmanagement und -entwicklung, Mitarbeiterführung, Angehörigenarbeit & Kommunikation mit externen Schnittstellen, um nur einige zu nennen. Die Qualitätssicherung, die Einhaltung der Hygiene- & Sicherheitsvorschriften sowie die Kontrolle & Optimierung der Pflegedokumentation erfolgt in enger Abstimmung mit der QM-Steuerung. In unserer Einrichtung gibt es jeweils eine Pflegedienstleitung für die Wohngruppen, die Tagespflege und die Sozialstation.

## AMBULANTE HAUSWIRTSCHAFT

Unsere erfahrenen Fachkräfte unterstützen bei allen **Arbeiten im Haushalt** – von Reinigung über Wäschepflege bis hin zur Einkaufsbegleitung.

So kann man sich entspannt auf sein Wohlbefinden konzentrieren und das Leben zu Hause rundum genießen.



## BETREUUNG & SOZIALDIENST

Um die kompetente Betreuung im Pflegezentrum St. Verena kümmert sich täglich das **Betreuungsteam**. Unsere einfühlsamen Betreuungsassistentinnen sorgen für anregende, sinnstiftende Aktivitäten wie gemeinsame Vor- und Zubereitung der Mahlzeiten und gewohnte Haushaltstätigkeiten. Das Betreuungsteam arbeitet mit wechselnden Erinnerungswägen und mobilen Werkbänken. Auch Ausflüge werden begleitet, dann heißt es beispielsweise: ab zum Konzert oder ins Kino! Eine individuelle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit Lachyoga, Märchenland, Eiswägen (um nur einige Beispiele zu nennen), ist uns wichtig. Auch die verschiedenen Feste und Feiern im Jahresverlauf werden zusammen mit dem Betreuungsteam begangen, z. B. Fastnacht, Oktoberfest, St. Martin, Nikolaus,

Advent und Weihnachten. Aber auch Konzerte, Kinobesuche, Vorträge stehen regelmässig auf dem Plan. Wir respektieren jede Einzelne/jeden Einzelnen und unterstützen die individuellen Ressourcen, um ein positives Wohlbefinden und eine fröhliche Stimmung zu fördern.

Der **Sozialdienst** bei St. Verena begleitet neue Bewohner beim Einzug und steht ihnen wie auch den Angehörigen bei allen Fragen rund um das Ankommen im Haus zur Seite. Außerdem bietet der Sozialdienst Gespräche zur gesundheitlichen Vorsorgeplanung an, in denen gemeinsam festgelegt wird, welche Wünsche Bewohner und Angehörige für schwierige oder palliative Situationen haben. Dabei kann auch eine Patientenverfügung in einfacher Sprache ausgefüllt werden, damit alles klar und verständlich festgehalten ist.



## SERVICE WOHNEN

Den **eigenen Rhythmus** beibehalten, so lange wie möglich selbständig sein und sich so einrichten, wie man sich am wohlsten fühlt? Und dabei **kompetente Ansprechpartner** erreichen können bzw. Dienste in Anspruch nehmen, die zur Sicherheit beitragen?

Das geht im Service Wohnen auf der Gänseweide. Die 1-, 2- oder 3-Zimmer-Wohnungen sind barrierefrei, hell und freundlich. Die benachbarte Tagespflege, der Mittagstisch im Café Verena und der Essen auf Rädern Service runden das Betreuungsangebot ab.

Die Haus- & Mietverwaltung der insgesamt 84 seniorengerechten, freundlichen und hellen Mietwohnungen sowie die Verwaltung von bezahlbarem Wohnraum liegt in der Verantwortung der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft (KEG).



## ESSEN AUF RÄDERN

Das **Mittagessen** ganz bequem zu Hause genießen. Unsere frisch zubereiteten Mahlzeiten kommen heiß, lecker und pünktlich direkt nach Hause. Damit spart man sich mühsame Einkäufe und das Kochen, ohne auf gutes Essen zu verzichten. Der Speiseplan ist online auf unserer Homepage einsehbar, so weiß man immer, was auf den Teller kommt. Einfach zurücklehnen und sich auf ein **köstliches, ausgewogenes Mittagessen freuen**, das jeden Tag frisch gekocht geliefert wird!



## MITTAGSTISCH & CAFÉ VERENA

Das **Café** ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohner und Gäste – und **jeder ist herzlich willkommen!**

Unser **offener Mittagstisch bietet:**

- Täglich **zwei 3-Gänge Menüs** zur Mittagszeit
- Freie Wahl zwischen einem Vollkost- und vegetarischen Menü
- Speisepläne, die im Voraus online auf unserer Homepage einsehbar sind unter: [www.st-verena.com/cafe-verena](http://www.st-verena.com/cafe-verena)

Neben der Möglichkeit zum guten Mittagessen und für ein gemütliches Kaffeestündchen bietet es sich auch für Familienfeste und Veranstaltungen aller Art an.

Wir freuen uns über jeden Besucher und garantieren entspannte, gemütliche Stunden – wir freuen uns auf unsere Gäste!



## KAPELLE & SEELSORGE

Jeden Freitagvormittag wird ein **Gottesdienst für alle Bewohner des Pflegeheims** abgehalten. Ob ökumenisch, katholisch oder evangelisch – jeder ist eingeladen.

Unser **Hausseelsorger** kommt regelmäßig auf die Wohnbereiche und sucht das Gespräch mit den Bewohnern, die dies wünschen.



## KÜCHE, HAUSWIRTSCHAFT, HAUSTECHNIK UND VERWALTUNG

Weitere wichtige Bereiche für den täglichen Ablauf sind die Küche, die Hauswirtschaft und die Haustechnik. Sie stehen ebenfalls ganz im Dienste unseres Pflegezentrums und deren Bewohner.

### Küche

Das Küchenteam **bereitet viele Mahlzeiten zu**. Neben Frühstück und Abendessen kocht die Küche durchschnittlich auch über 450 Mittagessen täglich und sorgt mit dem leckeren Essen für körperliches Wohlbefinden. Das Essen wird außer für die Bewohner, Tagespflegegäste und Gäste des Cafés auch für die Kunden von „Essen auf Rädern“, ein Kinderhaus und zwei Schulen zubereitet und geliefert. Auch für Veranstaltungen und Feste zaubert die Küche stets Köstlichkeiten, die nicht nur lecker schmecken, sondern auch eine Augenweide darstellen.



### Hauswirtschaft

Das Team der Hauswirtschaft sorgt für **saubere Räumlichkeiten im gesamten Pflegezentrum und für frische Haus- und Bewohner-Wäsche**. Die Mitarbeiter kümmern sich außerdem um das schöne Ambiente im und ums Haus z.B. durch Pflanzen und Dekorationen und sind mitverantwortlich bei der Vorbereitung und Durchführung vieler Veranstaltungen.



### Haustechnik

Der **Arbeitsbereich** des Teams der Haustechnik ist **umfangreich**. Gepflegte Grünanlagen im Außenbereich gehören ebenso dazu, wie Arbeiten am und im Hause. Größere und kleinere Reparaturen fallen an und müssen oftmals schnell erledigt werden. Und auch der hauseigene Fuhrpark mit dem die angebotenen Dienstleistungen der Sozialstation und Essen auf Rädern gewährleistet werden, fällt in den Zuständigkeitsbereich der Haustechnik. Dieser ist zwischenzeitlich komplett elektrisch und beinhaltet 29 Fahrzeuge, inklusive einem E-Roller und einem E-Bike. Zum Fuhrpark zählen auch drei Tagespflege-Busse für den Hol- und Bringdienst bzw. für Bewohnerausflüge.



### Verwaltung

Das kompetente und engagierte Verwaltungsteam als Ansprechpartner sind Grundvoraussetzung für eine gute **Organisation und Sicherstellung aller Abläufe und Prozesse** in unserem Pflegezentrum. Die Verwaltung führt ihre Arbeit in enger Kooperation mit allen Bereichen des Hauses sowie dem Vorstand aus.



## WEITERE ANGEBOTE

In unserem Pflegezentrum möchten wir unseren Bewohnern eine möglichst **umfassende und alltagsnahe Versorgung** ermöglichen. Dazu gehören auch weitere wichtige Angebote, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität unterstützen, wie Friseur, ärztliche Versorgung, Krankengymnastik sowie Angebote der Fußpflege.

### Friseur

Im 3. Obergeschoß des Pflegeheims befindet sich der Friseursalon.

Ein neuer Schnitt, Farbe, Frisur, Dauerwelle und Co. – alles ist bei der Friseurin möglich. Einmal pro Woche schwingt sie für unsere Bewohner Schere, Kamm und Föhn.



### Arzt & Krankengymnastik

Der Arzt ist eine echte Vertrauensperson. Daher gilt für alle unsere Bewohner natürlich freie Arztwahl. Wir arbeiten eng mit ortsansässigen Praxen zusammen.

In unmittelbarer Nachbarschaft sind im ehemaligen Heinrich-Hospital zudem eine Arztpraxis, eine Praxis für Krankengymnastik und eine Praxis für Ergotherapie untergebracht.



### Einkaufsmöglichkeiten

Nur einige Meter entfernt, in unmittelbarer Reichweite, gibt es einen Einkaufsmarkt, der es den Bewohnern ermöglicht, selbstständig oder in Begleitung eines Mitarbeiters einkaufen zu können.



### Fußpflege

Wir legen großen Wert auf das Wohlbefinden unserer Bewohner. Deshalb besuchen qualifizierte Fußpflegerinnen mehrmals wöchentlich unsere Einrichtung, um professionelle Fußpflege in einer bequemen und vertrauten Umgebung anzubieten.

Ein besonderes Merkmal dieses Service ist die Flexibilität, die wir unseren Bewohnern bieten. Sie haben die Wahl, die Fußpflege in ihren eigenen Zimmern zu erhalten oder im entspannenden Ambiente unseres Pflegebads, das speziell für solche Behandlungen ausgestattet ist. Diese Auswahlmöglichkeit sorgt dafür, dass sich unsere Bewohner in jeder Hinsicht wohl und versorgt fühlen.



# ST. VERENA - RUNDUM BESTENS VERSORGT.

## Bewährtes Herz, neue Struktur: Gremien des Pflegezentrums St. Verena

Getragen von der gemeinsamen Sorge um das Wohl älterer und Menschen mit Behinderung in Rielasingen-Worblingen und Umgebung hat die Gemeinde Rielasingen-Worblingen vor über 30 Jahren das Eigentum der Pflegeeinrichtung an den Verein Pflegezentrum St. Verena Rielasingen-Worblingen e. V. übertragen. Der Verein erhielt den Auftrag, die Anlage eigenständig und eigenverantwortlich zu betreiben.

Da sich im Pflegezentrum St. Verena in den letzten Jahren viel bewegt hat – nicht nur baulich, sondern auch strukturell – erforderte dies eine strategische Anpassung bzw. eine Neuausrichtung der Führungsstruktur.

Bisher wurde das Pflegezentrum ehrenamtlich durch einen Vorstand geführt. Im Rahmen der Weiterentwicklung und Professionalisierung wurde dieser Vorstand in einen **Aufsichtsrat** umgewandelt, der künftig eine überwachende Funktion übernimmt. Parallel dazu wurde ein **hauptamtlicher Vorstand** gewählt, der die

Geschäftsführung des Hauses übernimmt und die operative Leitung verantwortet.

Frau **Gisela Meßmer** und Frau **Vera Zinsmayer-Keller**, die sich von Anfang an mit großem Engagement für das Pflegezentrum eingesetzt haben, wechseln aus der bisherigen Funktion der Einrichtungsleitung in den **geschäftsführenden Vorstand**. Sie bleiben dem Unternehmen somit weiterhin erhalten und führen ihre bisherige Tätigkeit nun in Vorstandsfunktion fort.

Der **Aufsichtsrat**, bestehend mehrheitlich aus den vormaligen ehrenamtlichen Vorständen, übernimmt gemeinsam mit dem hauptamtlichen Vorstand die strategische Planung und verantwortet nunmehr vor allem die operative Kontrolle nebst Aufsicht und steht dem (neuen) hauptamtlichen Vorstand beratend zur Seite. Der Aufsichtsrat hat in seiner ersten Sitzung **Herrn Jürgen Stockmann, als Vorsitzenden** und **Herrn Bernhard Weißer als Stellvertreter** gewählt.

### Aufsichtsrat

v.l.n.r. Ina-Maria Thum-Jeckl, Bernhard Weißer, Ilona Reithinger, Tiemo Füssler, Sylvia Anderlik, Jürgen Stockmann, Hubert Röderer, Dr. Dagmar Ciolek



Vorstandsvorsitzende Gisela Meßmer & Vorständin Vera Zinsmayer-Keller

Das **oberste Organ des Pflegezentrums St. Verena ist die Mitgliederversammlung**, deren 12 Mitglieder von den Stiftungsräten der katholischen Kirchengemeinde Aachtal mit ihren Pfarreien St. Bartholomäus Rielasingen, St. Nikolaus Worblingen, St. Stephan Arlen, Heilig Kreuz Überlingen a. R. und St. Pankratius Bohlingen bestimmt werden.

Dieser Mitgliederversammlung obliegt es unter anderem, die Aufsichtsratsmitglieder zu wählen, die Berichte des Aufsichtsrats entgegen zu nehmen, jährlich den Jahresabschluss, den Wirtschaftsplan und den Stellenplan zu genehmigen und den Aufsichtsrat zu entlasten.

Für den Betrieb wurde bei der Gründung des Pflegezentrums ein paritätisch besetztes **Kuratorium** gebildet, das in allen wichtigen Fragen dem Verein beratend zur Seite steht. Dem Kuratorium steht ein Einsichts- und Prüfungsrecht zur Rechnungs- und Wirtschaftsführung des Pflegezentrums zu. Es setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister und drei Fraktionsvorsitzenden sowie vier Mitgliedern des Aufsichtsrates des Pflegezentrums.

Mit der neuen Struktur ist das Pflegezentrum St. Verena gut aufgestellt für die Zukunft – mit klaren Verantwortlichkeiten, professioneller Führung und dem bewährten Herz für die Menschen, die hier leben und arbeiten.



## Ökumenischer Förderverein Sozialstation

Rielasingen-Worblingen-Arlen e.V.

Der ökumenische Förderverein Sozialstation Rielasingen-Worblingen-Arlen e.V. unterstützt die Pflege und Versorgung zuhause.

So können durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden die häusliche Kranken- und Altenpflege der Sozialstation St. Verena unterstützt werden. Ebenso die hauswirtschaftliche Familienversorgung durch häusliche Betreuungs- und Hilfsleistungen im Rahmen der ambulanten Hauswirtschaft und dem Helfer/innenkreis.

Auch die Versorgung der Bürger von Rielasingen-Worblingen mit Essen auf Rädern wird durch den ökumenischen Förderverein e.V. mitfinanziert.

Der Förderverein ermöglicht es somit vielen älteren und Menschen mit Behinderung unserer Seelsorgeeinheit so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung bleiben zu können und ein weitgehend selbstständiges Leben zu führen.

VON DAMALS  
**1996**

BIS HEUTE  
**2026**

**52**  
Pflegerplätze

**Pflegerplätze**

**121**  
Pflegerplätze  
inkl. Kurzzeitpflege und  
geschützte Wohngruppe

VON DAMALS  
**1996**

BIS HEUTE  
**2026**

**30**  
Besucher  
können untergebracht werden.

**Kapelle**

**70**  
Besucher  
finden durch die Erweiterung  
im Jahr 2005 Platz

**52**  
Mitarbeiter  
in allen Bereichen

**Mitarbeiter**

**316**  
Mitarbeiter  
in allen Bereichen

**3**  
Touren pro Tag  
zwei Touren vormittags  
mit zwei Autos,  
eine Tour am Nachmittag

**Sozialstation**

bis zu **14**  
Touren pro Tag  
mit insgesamt 17 PKWs,  
1 Roller, 1 Fahrrad und  
**19 Touren pro Tag** für die  
ambulante Hauswirtschaft

**2**  
Wohnbereiche  
im 1. & 2. OG  
ohne Namensbezeichnung

**Wohnbereiche**

**5**  
Wohnbereiche  
mit insgesamt 9 Wohngruppen  
mit Namensbezeichnung

**120**  
Essen täglich

**Küche**

**420**  
Essen täglich

**8**  
betreuten Wohnungen  
im Penthouse/  
Dachgeschoss

**Penthouse**

**14**  
Zimmer  
im Wohnbereich des  
Penthouses/Dachgeschoss

**13**  
Tagespflegerplätze  
in einer Gruppe,  
1 Fahrzeug (7-Sitzer)

**Tagespflege**

**30**  
Tagespflegerplätze  
in zwei Gruppen,  
3 Busse, davon einer mit  
Hebebühne für Rollstühle

**EIN BLICK AUF  
30 JAHRE  
IN ZAHLEN**

VON DAMALS  
**1996**

BIS HEUTE  
**2026**

**3**

**Mitarbeiter**  
inkl. Einrichtungsleitung

**Verwaltung**

**15**

**Mitarbeiter**  
ohne Einrichtungsleitung

**1**

**Mitarbeiterin**  
für Betreuungs-/  
Beschäftigungsangebote  
von Montag - Freitag

**Betreuung**

**14**

**Mitarbeiter**  
für Betreuungsangebote auf  
allen Wohnbereichen  
von Montag - Samstag

**5**

**Ehrenamtliche Helfer**

**Ehrenamtliche**

**22**

**Ehrenamtliche Helfer**  
begleiten und unterstützen

**2**

**Touren**  
für das Angebot Essen auf  
Rädern von Montag - Samstag

**Essen  
auf Rädern**

**5**

**Touren**  
für das Angebot Essen auf  
Rädern von Montag - Sonntag  
inkl. Feiertage

**verpachtet**  
an Waltraud Rigling  
bis Ende 2019

**Café Verena**

**in Eigenverantwortung**  
seit 2020,  
Leitung durch  
Christina Bretzke

VON DAMALS  
**1996**

BIS HEUTE  
**2026**

**-**

Erste MAV-Wahl  
(Mitarbeitervertretung) erst  
im Jahr 2004 mit 5 Mitgliedern

**MAV**

**9**

**gewählte Mitglieder**  
in der Mitarbeitervertretung,  
zuletzt gewählt 2026

**2**

**Gebäude:**  
Pflegezentrum St. Verena  
umfasst 1 Gebäude und  
1 Seniorenwohnanlage

**Gebäude**

**4**

**Gebäude:**  
Pflegezentrum St. Verena  
umfasst das Hauptgebäude mit  
Anbau sowie das Haus St. Klara



**WANDEL.  
WACHSTUM.  
GESCHICHTEN.**



# HEIMAT, DIE VERBINDET.

## Wissenswertes aus der Heimat – erzählt von Herrn Graf

So konnten wir zum Beispiel erfahren, dass Junkernbühl und Hardberg einst vulkanische Kuppen waren. Durch den gewaltigen Rheingletscher der Eiszeit wurden diese Vulkanschlote jedoch stark abgeschliffen – weshalb sie heute eher sanfte Hügel als markante Berge sind.

Auf dem Rebberg wiederum wird Wein angebaut – und das mit hoher Qualität. Die Lage, das Klima und die Tradition des Weinbaus prägen dieses Gebiet bis heute. Der Schienerberg gilt als besonders idyllisch. Schon Hermann Hesse beschrieb ihn als stille, fast poetische Landschaft, die zum Innehalten einlädt.

Und so ließe sich zu jeder unserer Wohngruppen eine kleine Geschichte erzählen – jede mit ihrem eigenen Charakter, ihrer eigenen Vergangenheit und ihrem eigenen Charme.

## „Mit Sinn zugeordnet“

Vera Zinsmayer-Keller betont im Gespräch, dass die Wohngruppen mit Bedacht und Sinnhaftigkeit zugeordnet wurden. So haben die Gruppen Herrentisch und Rosenegg beispielsweise einen wunderbaren Blick auf beide Berge – eine Verbindung zwischen Namen und tatsächlicher Umgebung, die vielen Bewohnern Freude macht.

## Ein Stück Zuhause im Alltag

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Bewohner sich durch diese Namensgebung „ein kleines bisschen mehr“ mit ihrem Zuhause identifizieren können. Die vertrauten Begriffe aus der Heimat schaffen Nähe, wecken Erinnerungen und geben Orientierung.

## Wohngruppen mit Namen unserer Heimat – ganz bewusst gewählt

Wenn man durch unser Haus geht, fällt schnell auf: **Die stationären Wohngruppen tragen Namen, die man aus der Region kennt – Junkernbühl, Hardberg, Rebberg, Aachried, Staffel, Oberholz, Schienerberg, Rosenegg oder Herrentisch.** Was für Außenstehende vielleicht ungewöhnlich klingt, hat für unsere Bewohner eine besondere Bedeutung.

Im Zuge der Umstellung auf das Wohngruppenkonzept haben wir uns ganz bewusst dafür entschieden, die Gruppen nach vertrauten Gebieten und Gemarkungen rund um Rielasingen, Worblingen, Arlen, Bohlingen und Überlingen am Ried zu benennen. Diese Namen sind Teil der Landschaft, in der viele unserer Bewohner aufgewachsen sind, gearbeitet haben

oder die sie aus Spaziergängen und Erzählungen kennen. Sie schaffen Nähe, Orientierung und ein Heimatgefühl.

Um mehr über die Hintergründe dieser Gebiete zu erfahren, haben wir uns mit Herrn Ottokar Graf, dem Vorsitzenden des Heimat- und Museumsvereins Rielasingen-Worblingen, getroffen. Mit Expertise und Leidenschaft berichtete er über die Besonderheiten der einzelnen Landschaftsabschnitte.

Herr Graf war bereits bei der konzeptionellen Gestaltung unserer Wohngruppen vor circa fünf Jahren beteiligt und befürwortete die Idee, „Namen von hier aus der Region“ zu wählen – weil jeder Bewohner etwas damit verbinden könne.



In und außerhalb unseres Pflegezentrums wurden die neuen Wohngruppennamen in Form eines einheitlichen, konsistenten Leitsystems umgesetzt. Eine klare und gut strukturierte Beschriftung sorgt für eine einfache Orientierung und trägt dazu bei, dass sich Bewohner sowie Besucher sicher und problemlos zurechtfinden.

## Geschichten, die bleiben aus Tagespflege, Sozialstation und den Wohngruppen

Menschen aus unserer Tagespflege, Sozialstation und den Wohngruppen erzählen von ihren Erfahrungen, Erinnerungen und Herzensmomenten mit St. Verena.



Frau Riedmüller &  
Jutta Mylius-Fichter

Ihre Wünsche für die Zukunft sind:

**„dass St. Verena immer genügend Pflegepersonal hat und weiterhin eine so tolle Betreuung stattfinden kann.“**

Als Stimme der **stationären Pflege** haben wir **Frau Riedmüller aus der Wohngruppe Rebberg** befragt. Frau Riedmüller ist seit über 3 Jahren bei uns und erzählt, wie leicht es ihr fiel, sich gleich wohlfühlen. Durch das Loslassen der alten Wohnung, dem Neustart in St. Verena und die Mitbewohner ihrer Wohngruppe konnte sie sich gut einleben. Mit den persönlichen Gegenständen, die sie mitgebracht hat, zum Beispiel ihre vielen Bücher, wurde ihr Zimmer zu ihrem ganz persönlichen Ort. Sie genießt vor allem die Aussicht ins Grüne von ihrem Fenster aus.

Ganz besondere Momente an die sich Frau Riedmüller gerne zurückerinnert, sind die Abende an denen zusammen am Tisch gesungen wurde. Mit zwei anderen Bewohnerinnen wurden Lieder, wie die Vogelhochzeit, angestimmt und gemeinsam viel gelacht.

Durch die Pflege und die Betreuung fühlt sie sich besonders gut aufgehoben. Auch die Gespräche und die gemeinsame Zeit mit den Bewohnern der Wohngruppe tun Frau Riedmüller gut.

Zum Jubiläum möchte sie die Leitung und die Zusammenarbeit würdigen, die dafür sorgen, dass St. Verena schon so lange besteht. Abschließend möchte sie sich für alles bedanken und sie findet, dass die Worte „miteinander friedlich altern“ St. Verena am besten beschreiben.

## MENSCHEN. HERZENSMOMENTE. MITEINANDER.

Für die Sozialstation haben wir ein Gespräch mit **Herrn Abele** geführt, der seit **vier Jahren in der Seniorenwohnanlage, im „Haus Liebenfels“** lebt. Gemeinsam mit seiner Frau zog er damals in die Wohnanlage ein – eine, wie er sagt, „tolle Möglichkeit“ für beide. Der Einzug war ein Moment, der ihm besonders in Erinnerung geblieben ist.

Wenn Herr Abele an St. Verena denkt, ist er sehr dankbar für die Freundlichkeit und die Rundumversorgung durch unsere Kollegen der Sozialstation. „Morgens kommen zwei Engel, die sich gut um mich kümmern!“

Gemeinsam mit den anderen Bewohnern der Seniorenwohnanlage im Sommer draußen zu sitzen genießt Herr Abele sehr. Er sagt: „Ich bin zwar alleine, aber nie einsam“. Wenn er mal etwas Ruhe braucht, zieht er sich einfach wieder in seine Wohnung zurück.



Herr Abele &  
Kimberley Leidolt

St. Verena wünscht er zum 30-jährigen Jubiläum:  
**„Dass die Abläufe der Sozialstation weiterhin so gut funktionieren und das Miteinander und die Freundlichkeit bestehen bleiben.“**

Auch Kimberley Leidolt, die Herrn Abele durch die Sozialstation versorgt, stimmt dem Gesagten zu und betont wie wichtig eine kollegiale Zusammenarbeit ist. Diese Zusammenarbeit, eine gute Gemeinschaft und die Wertschätzung sollten für die nächsten 30 Jahre unbedingt bestehen bleiben.



Angela Aster & Frau Pehler

Zum 30 jährigen Jubiläum unseres Pflegeheims hat sie einen Wunsch:  
**„Dass es so weitergeht. Bleiben Sie so optimistisch und motiviert und machen Sie weiterhin so einen guten Job.“**

Ein langjähriger **Gast unserer Tagespflege** ist **Frau Pehler**, die seit acht Jahren regelmäßig zu uns kommt. Für sie ist die Tagespflege zu einem wichtigen Teil ihres Alltags geworden.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann kam sie 2018 zu uns. „Wir durften noch zwei Jahre zusammen hier sein“, erzählt sie. Diese gemeinsame Zeit war für sie sehr schön und die Tagespflege beschreibt sie heute als ihre „zweite Heimat“.

Wenn sie an unser Pflegeheim denkt, fallen ihr sofort drei Dinge ein: Eine verlässliche Rundumversorgung, freundliche Mitarbeiter und das Gefühl, gut aufgenommen zu sein. Diese Mischung habe ihr den Einstieg leicht gemacht und gebe ihr bis heute Sicherheit und Geborgenheit. Besonders gern erinnert sie sich an ihren Hochzeitstag, den sie noch gemeinsam mit ihrem Mann bei uns feiern durfte. Ein großer Strauß roter Rosen und viele liebevolle Gesten machten diesen Tag für sie unvergesslich. Auch im Alltag findet sie viele Gründe, gerne zu uns zu kommen. Die Tischgemeinschaft liegt ihr besonders am Herzen – hier wird gelacht, erzählt, und manchmal auch gemeinsam geschwiegen. Über die Jahre sind wertvolle Kontakte und Freundschaften entstanden. Natürlich gehört auch ihr tägliches Mittagschläfchen dazu: „Meine Regeneration wird hier ebenfalls berücksichtigt, das finde ich gut.“

Wir freuen uns sehr, dass Frau **Lina Storz Bewohnerin unseres Pflegeheims** ist. Sie lebt in der Wohngruppe Rosenegg, in der es ihr ausgesprochen gut gefällt. Für sie ist es essenziell, dass man sich dort, wo man lebt, auch zufrieden und zuhause fühlt.

Frau Storz gehörte Anfang der 1990er Jahre zu den treibenden Kräften, als die Planungen für den Bau eines Pflegeheims in Rielasingen Worblingen begannen. Von Beginn an brachte sie sich mit großem Engagement als Mitglied des Projektausschusses ein. Auch als langjährige Gemeinderätin hat sie die Entwicklung unserer Gemeinde maßgeblich geprägt.

Nachdem die Pflegeeinrichtung St. Verena gegründet und etabliert war, setzte sich Frau Storz weiterhin aktiv ein: Sie war nicht nur als Heimfürsprecherin tätig, sondern engagierte sich gemeinsam mit ihrem Mann über viele Jahre ehrenamtlich. Für die beliebten Spielenachmittage in den Seniorenwohnanlagen brachten beide regelmäßig selbstgebackenen Kuchen mit – eine liebevolle Geste, die vielen in Erinnerung geblieben ist.

Umso mehr erfüllt es uns mit Freude, dass Frau Storz heute selbst Teil der von ihr so entscheidend mitgestalteten Lebenswelt St. Verena ist.

Wann immer Frau Storz unserer Vorstandsvorsitzenden Gisela Meßmer begegnet, erinnert sie daran, dass beide nun seit über 30 Jahren zu St. Verena gehören. Bei diesen Begegnungen werden selbstverständlich Anekdoten ausgetauscht und gemeinsame Erinnerungen lebendig.

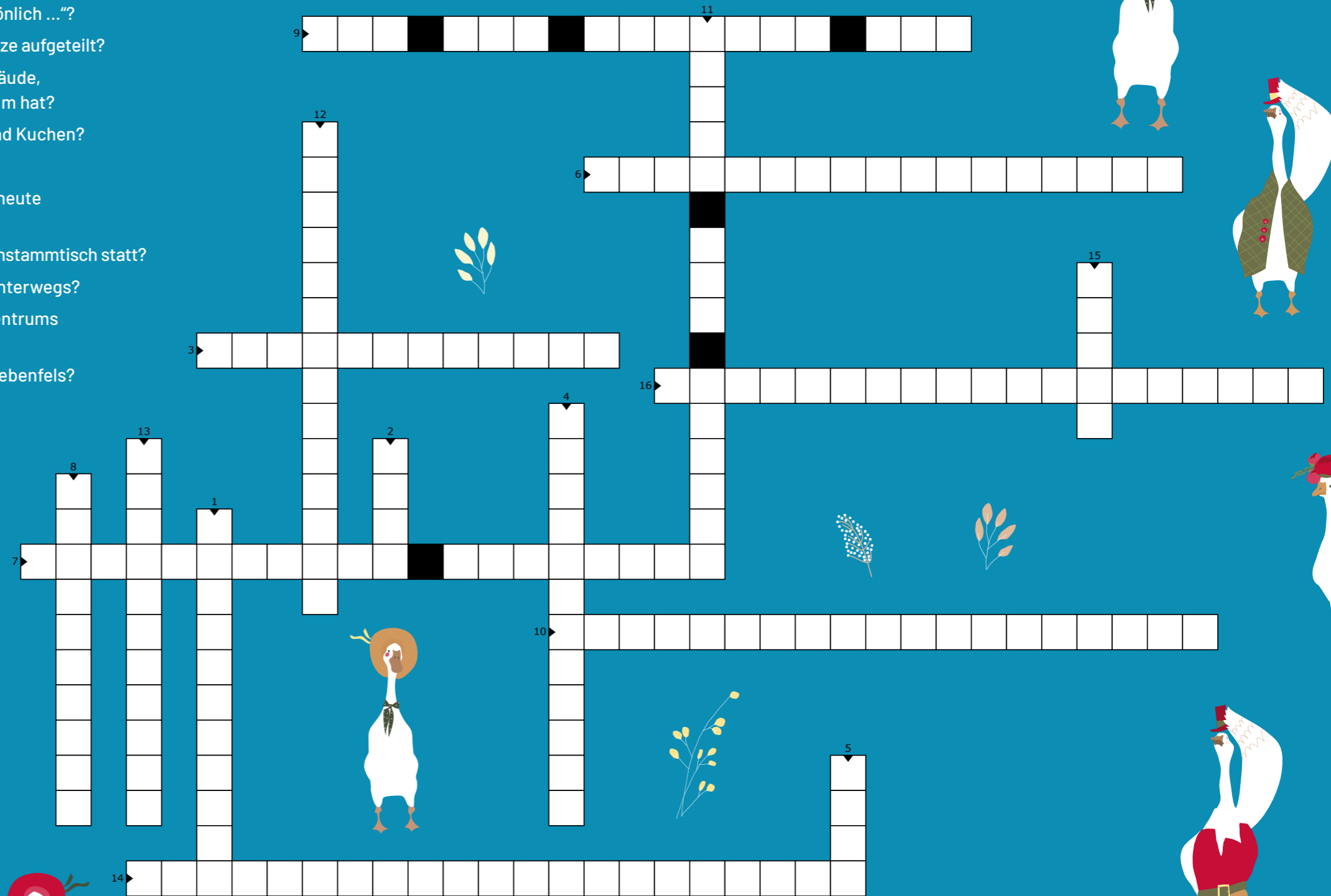
Wir haben Frau Storz gefragt, was sie sich für die Zukunft für St. Verena wünscht?  
**„St. Verena hat sich so entwickelt, wie ich es mir gewünscht habe und ich hoffe, dass es für St. Verena auch in Zukunft positiv weitergeht. Ganz besonders wichtig ist, dass die Einrichtung immer genügend qualifiziertes Personal findet.“**



Lina Storz & Vorstandsvorsitzende Gisela Meßmer

# Für alle, die Kopf und Herz in Schwung halten möchten: Der große Rätselspaß

1. Wie lautet unser Leitsatz: „Fachlich betreut – persönlich ...“?
2. In wie viele Wohngruppen sind unsere 121 Pflegeplätze aufgeteilt?
3. Wie heißt eine unserer Wohngruppen im Hauptgebäude, dessen namensgebender Berg eine Höhe von 716,9 m hat?
4. Was bietet das Café Verena neben gutem Kaffee und Kuchen?
5. Was ist das Gegenteil von „alt“?
6. Wie hieß das ehemalige Krankenhaus, in dem sich heute die Sozialstation St. Verena befindet? Haus ...
7. Unter welchem Motto findet der monatliche Seniorenstammtisch statt?
8. Wie ist der Fuhrpark der Sozialstation St. Verena unterwegs?
9. Womit wurde das 15-jährige Jubiläum des Pflegezentrums St. Verena gefeiert?
10. Was sind das Jan-Ten-Brink-Haus und das Haus Liebenfels?
11. Wie nennt man unseren Service, bei dem frisch gekochtes Mittagessen direkt nach Hause geliefert wird?
12. Wie nennt man die Pflege und Betreuung für einen begrenzten Zeitraum, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt oder während der Urlaubszeit der Angehörigen?
13. Wie nennt man ein Betreuungsangebot, bei dem Gäste den Tag mit Aktivitäten, Mahlzeiten und Gemeinschaft verbringen und abends wieder nach Hause zurückkehren?
14. Welches ist das oberste Organ des Pflegezentrums St. Verena?
15. Wie heißt unsere Hauszeitung, die das Leben, die Menschen und die Entwicklung unseres Pflegezentrums begleitet? Gans im ...
16. Wieviele Mitarbeiter sind 2026 bei St. Verena beschäftigt?



# GANS IM GLÜCK – mit Herz, Charme & Zeitgeist

Seit der Gründung von St. Verena begleitet unsere Hauszeitung das Leben, die Menschen und die stetige Entwicklung unseres Pflegezentrums. Mit drei Ausgaben pro Jahr bietet unsere „Gans im Glück“ einen lebendigen Einblick in den Alltag und die besonderen Momente unserer Einrichtung.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Begegnungen und Ereignisse, die unser Haus prägen: Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten für unsere Bewohner, die Tagespflegegäste, der Seniorenwohnanlagen sowie unserer Mitarbeiter. Ebenso finden Mitarbeitererehrungen, Jubiläen langjähriger Mitarbeiter und die Begrüßung neuer Kollegen ihren Platz. Auch über die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Pflegezentrums wird regelmäßig berichtet und informiert.

Ergänzt wird jede Ausgabe durch unterhaltsame Inhalte wie Rätsel, Geschichten und Gedichte, die für Abwechslung und kleine Pausen im Alltag sorgen.

So verbindet die „Gans im Glück“ Information, Gemeinschaft und Erinnerungen miteinander. Sie hält besondere Momente und wichtige Meilensteine fest und trägt dazu bei, die Verbundenheit zwischen Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Freunden unseres Hauses zu stärken.

Und heute halten Sie eine besondere Ausgabe in den Händen:

**Ausgabe 89 unserer  
GANS IM GLÜCK  
zum 30-jährigen Bestehen  
von St. Verena.**



# GESCHICHTEN, DIE UNSER HAUS BEWEGEN

# WEIL PFLEGE TEAMARBEIT IST.

Seit 30 Jahren prägen die Menschen hinter unserem Pflegezentrum das besondere Miteinander, das uns auszeichnet.

Ob in unseren Wohngruppen, der Tagespflege, der ambulanten Pflege oder in Bereichen wie Küche, Hauswirtschaft, Haustechnik und Verwaltung – gemeinsam schaffen wir Lebensqualität, Geborgenheit und Wohlbefinden für die Menschen, die uns anvertraut sind.

**Die Bereichsleitungen  
unseres Pflegezentrums –  
engagiert für Qualität, Menschlichkeit  
und Zukunft.**



**MENSCHEN FÜHREN.  
MENSCHEN STÄRKEN.**

## Unsere 30-jährigen Jubilare: Mitarbeiter der ersten Stunde

### Jürgen Stockmann

Aufsichtsratsvorsitzender  
// bis 2025 ehrenamtl. Vorstandsmitglied  
Eintrittsdatum: 1991

### Gisela Meßmer

Vorstandsvorsitzende  
// bis 2025 Einrichtungsleitung  
Eintrittsdatum: 01.07.1996

### Christina Bretzke

Hauswirtschaftsleitung  
Eintrittsdatum: 10.09.1996

### Vera Zinsmayer-Keller

Vorständin  
// bis 2025 stellv. Einrichtungsleitung  
Eintrittsdatum: 23.09.1996

### Christa Wittneven

Essen auf Rädern  
// bis 2020 Tagespflege  
// bis 2017 Wohnbereich 1  
Eintrittsdatum: 23.09.1996

### Lubow Dornhof

Hauswirtschaft  
Eintrittsdatum: 01.10.1996

### Katja Baur

Hauswirtschaft  
Eintrittsdatum: 07.10.1996



**Pflegedienstleitung und  
Leitung Hauswirtschaft Sozialstation**

v.l.n.r. Elisabeth Bongarzone, Constanze Birke,  
Nadine Hahn, Florian Martin



**Pflegedienstleitung  
und Wohngruppenleitungen**

v.l.n.r. Nicole Heim, Beate Maier, Iris Weck,  
Susanne Geiger



**Leitungen Hauswirtschaft,  
Haustechnik und Küche**

v.l.n.r. Stefan Schautzgy, Christina Bretzke,  
Patrick Dilla, Gabriele Janowicz,  
Oliver Kaltenbrunner



**Pflegedienstleitung  
Tagespflege**

v.l.n.r. Angela Aster, Monika Geiser



**Sozialdienst & Teamleitung Betreuung**

v.l.n.r. Isabell Henke, Ramona Jäger



**Verwaltungsleitung**

v.l.n.r. Melanie Siggert, Jana Deuer

# 314 Mitarbeiter. 28 Nationen. Gelebte Vielfalt.

Bei St. Verena arbeiten Menschen aus ganz unterschiedlichen Herkunftsländern und Lebenswelten täglich Hand in Hand. Insgesamt gestalten **85 Mitarbeiter aus 27 Nationen** gemeinsam mit **229 Kollegen aus Deutschland** ein Arbeitsumfeld, das von Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt geprägt ist.

Diese Vielfalt zeigt sich nicht nur in den kulturellen Hintergründen, sondern auch in den individuellen Erfahrungen, beruflichen Werdegängen und Perspektiven, die jede und jeder Einzelne mitbringt. Im Pflegealltag entsteht daraus ein wertvoller Austausch, der unsere Arbeit bereichert und unseren Blick auf die Menschen, die wir begleiten, erweitert.

Bei St. Verena verstehen wir diese Unterschiedlichkeit als Stärke. Sie fördert gegenseitiges Lernen, stärkt das Miteinander im Team und trägt dazu bei, Pflege individuell, menschlich und kompetent zu gestalten. Vielfalt ist für uns daher kein besonderes Merkmal, sondern gelebter Alltag - und ein zentraler Bestandteil unserer gemeinsamen Haltung und Identität.

## INTERKULTURELLES MITEINANDER



# GELEBTE GEMEINSCHAFT, DIE VERBINDET.



## 30 Jahre Ehrenamt Engagement, das den Alltag trägt und Gemeinschaft lebendig macht

Das Ehrenamt spielt bei St. Verena schon von Anfang an eine tragende Rolle. So war schon damals klar, dass wir neben der Unterstützung unserer Mitarbeiter auch die Unterstützung von unseren ehrenamtlich Engagierten sehr schätzen. 30 Jahre später können wir sagen, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind.

Seit 30 Jahren werden wir von unseren Ehrenamtlichen begleitet und unterstützt – verlässlich, kreativ, geduldig und mit einem großen Organisationstalent.

Ob an der Werkbank, wo handwerkliche Projekte entstehen oder mit unserem Besuchshund Nubi, der regelmäßig für Freude bei unseren Bewohnern sorgt. Ob in der Handarbeitsgruppe, in der Geschichten und Maschen gleichermaßen geteilt werden, oder in der Sport- und Spaßgruppe, die Bewegung, Freude und Gemeinschaft verbindet – überall wird deutlich, wie wertvoll dieses Engagement ist.



### ...wann und wie hat das Ehrenamt bei St. Verena begonnen?

Als das Pflegezentrum 1996 gegründet wurde, begann auch das ehrenamtliche Engagement – zunächst in Form eines Besuchsdienstes der Pfarrgemeinde. Die Bewohner freuten sich über die regelmäßigen Besuche, kleine Aufmerksamkeiten zu besonderen Anlässen und verschiedene Aktivierungsangebote.

Im Laufe der Zeit schlossen sich dem Team mehrere ehemalige Mitarbeiter an, die nach ihrem Renteneintritt weiterhin mit Herzblut bei St. Verena tätig sein wollten. So wuchs die Gruppe stetig, und bis heute bereichert uns eine engagierte Gemeinschaft von früheren Beschäftigten, die sich mit großem Einsatz ehrenamtlich für unsere Bewohner engagiert.

# Arbeit für und mit Menschen Ausbildung & Karriere bei St. Verena

## Die Ausbildung mit Sinn

„Fachlich betreut, persönlich unterstützt.“ Die Arbeit für und mit Menschen ist für uns daher nicht nur Beruf sondern Leidenschaft.

Um für die uns anvertrauten Menschen die bestmögliche Pflege zu bieten, braucht es Mitarbeiter mit Erfahrung, Kompetenz und Empathie. Unser Ziel als Arbeitgeber ist, alle Hebel in Bewegung zu setzen, damit unsere Mitarbeiter gesund und zufrieden sind.

Das Pflegezentrum St. Verena ist in der Altenpflege einer der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis Konstanz. Die Ausbildung bei uns ist abwechslungsreich; die Azubis werden wertgeschätzt und sind ab dem ersten Tag Teil des Teams.

Derzeit sind bei uns

- 21 angehende Pflegefachfrauen / Pflegefachmänner und
- 6 angehende Altenpflegehelfer/innen in Ausbildung.

Um Auszubildende für eine Ausbildung bei uns zu begeistern tun wir so einiges: wir sind aktiv in den Sozialen Medien, bieten **Praktika, Schnupperpraktika und FSJ** an und beteiligen uns am jährlichen **Boys' Day**, bei dem sich Jungen in einem typischen Frauenberuf ausprobieren können. Jedes Jahr sind wir bei der Ausbildungs-börse in der Ten-Brink-Schule und der Schloss-Schule Gaienhofen vertreten und nehmen an anderen **Jobmessen**, wie z. B. den Job Days in Singen teil. Zudem haben wir Kooperationsverträge mit verschiedenen Schulen und sind in stetem Kontakt zu den Schulen im näheren Umkreis.

Seit einigen Jahren rekrutieren wir auch Auszubildende aus dem fernerer Ausland. Den Anfang machten 2023 drei junge Damen aus Indonesien, die bei uns die Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen und inzwischen auch erfolgreich abgeschlossen haben.

Anfang 2024 durften wir dann erstmals neue Kolleginnen aus Indien bei uns begrüßen. Die Mitarbeiterinnen waren zunächst im stationären Bereich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) eingesetzt, um unsere Einrichtung, die Bewohner und die neuen Kollegen besser kennen zu lernen. Im Anschluss an das FSJ folgte der nächste Schritt in die Ausbildung als Pflegefachkraft. Die Voraussetzung für einen solchen Ausbildungsweg aus dem Ausland ist das erfolgreich abgeschlossene Sprachzertifikat B2 in Deutsch.

Die Vermittlung dieser und weiterer Mitarbeiter aus Indien erfolgt durch die Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Seelsorger Herrn Robert Vincent, der selbst aus Indien kommt. Herr Vincent vermittelt zwischen interessierten Auszubildenden aus Indien und Pflegeheimen hier in der Region.

Neben der Ausbildung unserer eigenen Fachkräfte strecken wir unsere Fühler in alle möglichen Richtungen aus, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Wir sind aktiv in der Presse, in den Sozialen Medien, mit Anzeigen in der Printpresse wie auch z. B. über Reklame-tafeln an verschiedenen Standorten in der Region, durch Auslegen von Flyern u.v.m.

# AUSBILDUNG MIT SINN

Wo Arbeit Freude macht und Menschen im Mittelpunkt stehen.

## PFLEGEFACHFRAU/ PFLEGEFACHMANN (M/W/D)

Die EU-weit anerkannte generalistische Ausbildung im stationären Bereich oder in der Sozialstation mit Flexibilität und echter Zukunftsperspektive.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### ATTRAKTIVE AUSBILDUNGSVERGÜTUNG\*

<b>1.554,51 €</b>	<b>1.615,89 €</b>	<b>1.717,20 €</b>	<b>3.421,34 €</b>
1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr	Einstiegsgehalt (P7, Stufe 2)

\*Brutto/Monat inkl. Zulagen, zzgl. Jahressonderzahlungen

## ALTENPFLEGE- HELFER/IN (M/W/D)

Ausbildung mit besten Zukunftsperspektiven und einem sicheren Arbeitsplatz.

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

### AUSBILDUNGSVERGÜTUNG\*

<b>1.525,92 €</b>	<b>3.019,14 €</b>
1. Ausbildungsjahr	Einstiegsgehalt (P8, Stufe 1)

\*Brutto/Monat inkl. Zulagen, zzgl. Jahressonderzahlungen

# PFLEGE ROCKT!



[www.st-verena.com/azubi](http://www.st-verena.com/azubi)





# MEHR TEAM. MEHR WERT. MEHR DU.


## Arbeiten bei St. Verena


Das Wohl unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen, deswegen bieten wir MEHR. Dazu gehören neben einem großartigen Team und einer herzlichen, familiären Atmosphäre unsere zahlreichen Leistungen und wertvollen Benefits, die unsere Mitarbeiter wertschätzen.


 **Bester Tarif in der Branche**  
faire und transparente Vergütung mit Sonderzahlungen und Zulagen nach den Richtlinien des Caritasverbandes (AVR)


 **30 Tage Urlaub**  
30 Urlaubstage sowie Zusatzurlaub im Schichtdienst

 **Beste Absicherung im Alter**  
Betriebliche Altersvorsorge (KZVK) und Zuwendungen für besondere Anlässe

 **Lebensarbeitszeitkonto**  
für mehr Flexibilität in allen Lebensphasen


 **Kostenlose Verpflegung**  
wie Kaffee, Grander-Wasser und eine Suppe zum Mittagessen


 **Kostenlose Dienstkleidung**  
In den Bereichen der Pflege, Küche und Hauswirtschaft


 **Gesundheitsförderung**  
Damit die Mitarbeiter ihre Arbeit auch gut bewältigen können, tut St. Verena auch viel für die betriebliche **Gesundheitsförderung**, denn wir möchten, dass unsere Mitarbeiter gesund und motiviert bleiben.


### Einige Bausteine unserer betrieblichen Gesundheitsförderung im Überblick:


- LebensZeit – unser Lebensarbeitszeitmodell
- Hansefit – Fitness für unsere Mitarbeiter
- Betriebliches Gesundheitsmanagement „Gesund und Aktiv“ mit monatlichen Aktionen
- Gesundheitstag
- Fastenkurse
- Granderwasser

 **Flexible Arbeitszeitmodelle**  
In Voll- und Teilzeit

 **Moderne Arbeitsmittel**  
U.a. smarte, digitale Pflegedokumentation

 **Gemeinsame Events**  
Verschiedenste Veranstaltungen und Feste für ein gutes Miteinander

 **Rabatte & Vorteile**  
Vergünstigungen über unser Corporate Benefits Programm sowie bei KfZ-Versicherungen.

 **Langfristige Perspektive**  
Krisensicherer Arbeitsplatz mit langfristigen Perspektiven sowie vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

 **und vieles mehr:**  
Alle Benefits findest du unter: [www.st-verena.com/benefits](http://www.st-verena.com/benefits)

## Langfristigen Perspektiven mit vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

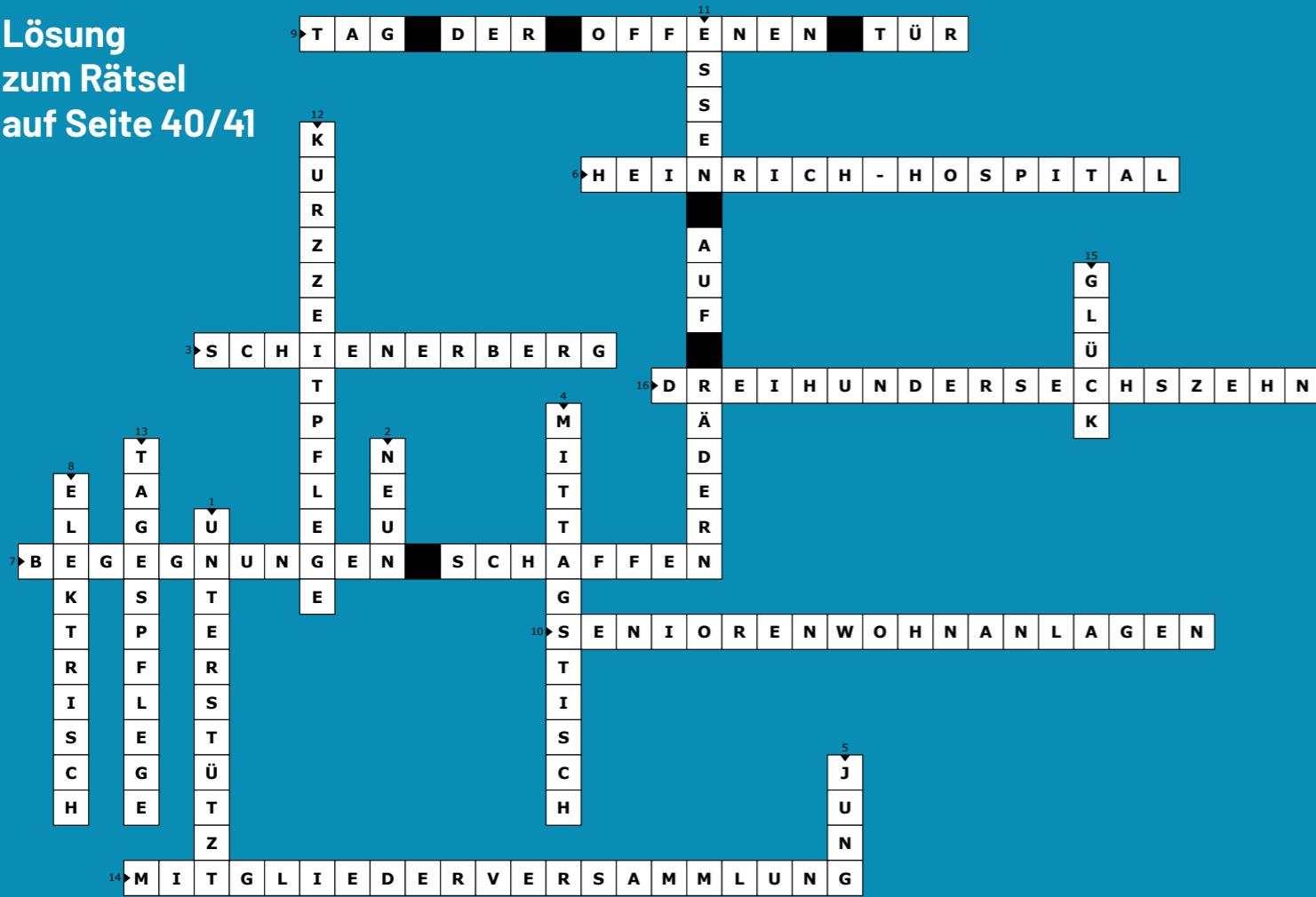
Eine gute Einrichtung braucht aber nicht nur examiniertes Fachpersonal und angelerntes Personal – auch Führungskräfte und Mitarbeiter mit Zusatzqualifikationen sind erforderlich. Aus diesem Grunde investieren wir viel Zeit und Mittel für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Neben den regulären Ausbildungen im Pflegebereich haben viele unserer Kollegen **verschiedene Zusatzqualifikationen** erworben:

- Fachwirte für Führung und Organisation
- Case Managerin
- Praxisanleiter
- Fachkräfte für Gerontopsychiatrie
- Palliativ Fachkräfte
- Betreuungsassistenten
- Wundmanager
- Hygienebeauftragte
- Qualitätsmanagementbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Wohnbereichsleitungskurs
- Burnout Präventionstrainer
- Heimkoch
- Ausbildereignungsprüfung
- Erste-Hilfe-Ausbilder
- Moderatoren ethische Fallbesprechung
- Präventionsfachkraft / Anvertrauensschutz
- Altentherapeutin
- Gesundheitliche Versorgungsplanung

**„Gemeinsam schaffen wir eine Zukunft, in der fachliche Exzellenz, persönliche Wertschätzung und eine gesunde Arbeitswelt Hand in Hand gehen – für zufriedene Mitarbeiter und eine bestmögliche Pflege.“**

Lösung  
zum Rätsel  
auf Seite 40/41



**Wir liefern die Baustoffe**  
Garten - Fliesen - Renovierung - Sanierung - Neubau



**Wir gestalten die  
Zukunft der Energie**

Thüga Energie GmbH  
Industriestraße 9  
78224 Singen  
service@thuega-energie.de  
Telefon: 07731 5900-0

**thuga**  
Energie  
*Energie kann mehr.*

Weitere Informationen unter  
[www.thuega-energie.de](http://www.thuega-energie.de)

Ihr Partner für:  
Gastronomie | Hotelerie | Kantine | Großküche | Handel | Gewerbe



immer eine Idee voraus



Singen • Güterstraße 23 • Tel. (0 77 31) 99 88 77  
Konstanz • Max-Stromeyer-Str. 170 • Tel. (0 75 31) 58 27 20  
Waldshut • Lonzaring 4 • Tel. (0 77 51) 8 96 43 33  
www.netzhammer.de

Bei **KOMPRESSION BY ULLA**  
dreht sich alles um Kompression.

Spezialisiert auf flachgestrickte Kompression  
Bei Lymph- und Lip-Ödemen.

Strümpfe in unzähligen Variationen  
Farben, Muster und diversen Dicken

Dazu ein An- und Ausziehtraining  
Mit und ohne An- und Ausziehhilfen

„Ihre Kompressionsversorgung  
soll Ihr bester Freund werden!“



KOMPRESSION BY ULLA  
Adam-Opel-Str. 8, 78239 Rielasingen, Tel.: 07731-8276735

Zentrale Rufnummer  
07731 167 1111



**Rundum versorgt!**



<b>Konstanz</b> Zähringerplatz 15 78464 Konstanz Tel: 07531 / 694470	<b>Radolfzell</b> Scheffelstrasse 10 A 78315 Radolfzell Tel: 07732 / 8903000	<b>Pfullendorf</b> Überlinger Str. 9 88630 Pfullendorf Tel: 07552 / 6628	<b>Gottmadingen</b> Robert-Gerwig-Str. 5 78244 Gottmadingen Tel: 07731 / 1671120
---	---	---	---

# VOGEL

## AUTOMOBILE

IHR PARTNER FÜR ALLE FABRIKATE

- Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV - Abnahme im Haus
- Reifenservice
- Unfallservice
- Mietwagen



Tel. 0 77 31-270 19  
Adam-Opel-Straße 2 info@vogel-automobile.com  
D-78239 Rielasingen www.vogel-automobile.com



*Frisches Brot. Echte Handarbeit.  
Genuss seit Generationen.*

Seit über 120 Jahren steht unsere  
**Familienbäckerei Schoch**  
für Tradition, Qualität und echtes Handwerk.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und  
Bewohnern des Pflegezentrums St. Verena  
viele genussvolle Momente.



**Bäckerei Schoch**  
• Hauptstraße 10 •  
78239 Rielasingen - Worblingen  
☎ 07731 / 22800

Ihr Partner für Ihre Gesundheit!



**Montag - Freitag**  
08.00 - 12.30 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr  
**Samstag**  
08.30 - 12.30 Uhr



Hauptstr. 5 | 78239 Rielasingen | Tel. 0 77 31 / 2 29 65  
info@roseneggapotheke.de | www.roseneggapotheke.de

## Ansprechpartner auf der Gänseweide

### Pflegezentrum St. Verena

Vorstandsvorsitzende	Gisela Meßmer	07731 93 43 - 0
Vorständin	Vera Zinsmayer-Keller	

### Beratung

Pflegeheim / Kurzzeitpflege	Vera Zinsmayer-Keller	07731 93 43 - 0
Tagespflege	Monika Geiser	07731 93 43 - 160
Sozialstation	Nadine Hahn	07731 93 43 - 500

### Seniorenwohnanlage

Jan ten Brink-Haus & Haus Liebenfels	Monika Döller / Giovannina Benitz	07731 93 43 - 780
--------------------------------------	--------------------------------------	-------------------

### Weitere Angebote

Essen auf Rädern / Empfang	Bettina Greising	07731 93 43 - 0
Café Verena	Christina Bretzke	07731 93 43 - 105
Seelsorger	Hr. Diakon Ehinger (kath.) Hr. Prädikant Bühner (evang.)	07731 26937 07731 22921

### Förderverein

Ökumenischer Förderverein Sozialstation	Kontakt über St. Verena zu den üblichen Bürozeiten	07731 93 43 - 0
--	---	-----------------



Bettina Greising



Tanja Graf



Isabell Henke



Linda Fritz

### Impressum:

#### Gans im Glück

#### Redaktion

Bettina Greising, Verwaltung  
Tanja Graf, Verwaltung  
Isabell Henke, Sozialdienst

#### Satz und Layout

Linda Fritz

#### Pflegezentrum St. Verena

Gänseweide 7  
78239 Rielasingen-Worblingen

Telefon: 07731 93 43 - 0

Fax: 07731 93 43 - 299

info@st-verena.com

www.st-verena.com

#### Bilder:

Titel/Rücktitel:

stock.adobe.com / Maria Starus



WIR SAGEN DANKE FÜR

**30**  
*Jahre*

VERTRAUEN, NÄHE UND  
GEMEINSAME ZEIT.

AUF ALLES, WAS WAR  
UND AUF DAS,  
WAS NOCH KOMMT.

**Pflegezentrum St. Verena**

Gänseweide 7 · 78239 Rielasingen-Worblingen · Telefon 07731 93 43 - 0

info@st-verena.com · [www.st-verena.com](http://www.st-verena.com)